

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen, SZ-03LWL74	
Sitzung am	: 06.09.2000	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:36

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 06.09.2000

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Wessel, Erwin	18:15 bis 20:36 Objektverantwortlicher Amt 68
Schlüter, Uwe	18:15 bis 20:36 Amt 68
Struckmann, Klaus	18:15 bis 20:36 Fachbereichsleiter 402
Schmidtke, Artur	18:15 bis 20:36 Amt 40
Meißner, Carola	18:15 bis 20:36 Protokoll

Teilnehmer

Strommer, Helga	18:15 bis 20:36 als Gast
Boehnke, Martina	18:15 bis 20:36 als Gast

Entschuldigt fehlten
sonstige

Garrelts, Folkert	18:15 bis 20:36
Krückmann, Lars	18:15 bis 20:36

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 06.09.2000

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 18.20 Uhr aufgerufen**

**TOP 4 : B00/0371
Grundhaushalt 2001 hier: Haushaltsstellen des Fachbereiches Schule und Sport**

**TOP 5 : B00/0379
Kreientwicklungsplan 2000 - 2005 hier: 7. Fortschreibung**

**TOP 6 : M00/0403
Kindertagesstätte**

**TOP 6.1 M00/0430
:
Zukünftige Kindertagesstätte im B 202, hier: Besprechungsergebnis einer Ortsbesichtigung am 11.08.2000**

**TOP 7 :
Verträge mit Trägern von nichtstädtischen Kindertageseinrichtungen Sachstandsbericht**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1
:
SV Friedrichsgabe**

**TOP 8.2
:
Durchgangsklasse**

TOP 8.3

:
Schulzentrum-Süd, Sporthalle 1

TOP 8.4

:
DGU-Abschlußbericht

TOP 8.5

:
Fachtagung "Jugend(arbeit) 2010" in Norderstedt

TOP 8.6 M00/0432

:
KiTa Card, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für junge Menschen am 19.07.2000

TOP 8.7

:
Durchgangsklasse

TOP 8.8

:
Schulhof IGS Lütjenmoor

TOP 8.9

:
Deutsch für Aussiedler im JFH Schulzentrum-Süd

TOP

**8.10 :
Heizungsanlage Grundschule Glashütte**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TOP 9.1

:
Fassadensanierung Copernicus-Gymnasium

TOP 9.2

:
Städtische Veranstaltungen

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 06.09.2000

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Nicolai eröffnet die 42. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Der Ausschuß für junge Menschen beschließt einvernehmlich, den Tagesordnungspunkt 9 als nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

TOP 3: Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 18.20 Uhr aufgerufen

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B00/0371 Grundhaushalt 2001 hier: Haushaltsstellen des Fachbereiches Schule und Sport

Der jüngste Haushaltsentwurf mit Stand vom 01.09.2000 wird verteilt.

Herr Nicolai schlägt vor, die Gliederungsziffern der Vorlage im Einzelnen durchzugehen.

A.

Zur Finanzsituation der Stadt Norderstedt verweist Herr Schmidtke auf den Bericht des Bürgermeisters in der jüngsten Sitzung des Hauptausschusses vom 04.09.00.

B.

1.1. Verwaltungshaushalt:

1.

Der Ausschuß für junge Menschen hält die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Gardinenreinigung der Schulen für nicht notwendig.

2.

Der Ausschuß für junge Menschen hält die Übertragbarkeit der Haushaltsstellen 52000 und 57600 zu 100 % auch weiterhin für dringend erforderlich.

18.58 Uhr: Herr Wochnowski verläßt die Sitzung.

3.

Herr Nicolai verweist auf das Protokoll des Hauptausschusses vom 04.09.2000, TOP 7.5., in dem erläutert wird, daß das Landesprojekt "Schulen ans Netz" durch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage finanziert werden kann.

Herr Schmidtke erläutert, daß trotzdem die beabsichtigte Einsparung bei der Erstausrüstung der IGS beibehalten wird.

19.03 Uhr: Herr Wochnowski nimmt erneut an der Sitzung teil.

4.

Herr Nicolai stellt den Antrag, keine zusätzlichen Mittel für die Anschaffung und Reparatur der Mensa der IGS Lütjenmoor i.H.v. 1.000,-- DM (HHST 2810.52000) in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis: bei 5 Ja-Stimmen gegen 6 Enthaltungen angenommen.

5.

Herr Schmidtke bittet außerdem um Aufnahme folgender Haushaltsstellen in das Budget des Amtes 40:

2100.17100 1.900 DM und

2100.70000 3.800 DM für die Ersatzbetreuung zweier Norderstedter Schüler/-innen aufgrund schulgesetzlicher Verpflichtung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

1.2. Vermögenshaushalt:

a.

Herr Nicolai beantragt, für die Einfriedigung der GS Heidberg 35.000 DM in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis: bei 5 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

b.

Anschließend erläutert Herr Schlüter die für den Haushalt 2001 berücksichtigten baulichen Maßnahmen und beantwortet verschiedene Fragen der Ausschußmitglieder.

19.40 Uhr: Herr Krebber verläßt die Sitzung.

Herr Hagemann und Herr Nicolai regen an, soweit zusätzliche Finanzmittel der Stadt für das Haushaltsjahr 2001 frei werden sollten, diese für die verschobenen Maßnahmen aus der Prioritätenliste des Amtes 68 sowie für die Haushaltsstellen des Bauunterhaltes vorzusehen. Hierüber soll dem Ausschuß für junge Menschen zu gegebener Zeit berichtet werden.

19.45 Uhr: Herr Krebber nimmt erneut an der Sitzung teil.

c.

Herr Schmidtke bittet um Erhöhung der Haushaltsstelle **5500.98720 auf 19.900 DM** und der Haushaltsstelle **5500.98730 auf 37.300 DM** aufgrund der Angleichung an die Anerkennung von 30 % der förderungsfähigen Kosten durch den Kreis Segeberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

1.3. Investitionsprogramm:

Der Ausschuß beantragt, die Pauschalen der Schulen für die Beschaffung beweglichen Vermögens ab dem Haushaltsjahr 2002 **ungekürzt** zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Abschließend wird für die Haushaltsstellen des Fachbereiches 401 folgender Beschluß gefaßt:

Den im Entwurf zur Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 06.09.2000 ausgewiesenen Haushaltsansätzen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2001 sowie dem Entwurf für das Investitionsprogramm im Bereich sämtlicher Haushaltsstellen des Fachbereiches Schule und Sport wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

1. Verwaltungshaushalt:

HHST	BEZEICHNUNG	ANSATZ ENTWURF	VERÄNDERTER ANSATZ FACHAUSSCHUß
2100.17100	Zuweisung Land	-	1.900 DM
2100.70000	Ersatzbetreuungskosten SKG	-	3.800 DM

2. Vermögenshaushalt:

HHST	BEZEICHNUNG	ANSATZ ENTWURF	VERÄNDERTER ANSATZ FACHAUSSCHUß
5500.98720	Allg.Sportförderung Zuschuß NSV	16.600 DM	19.900 DM
5500.98730	Allg. Sportförderung Zuschuß TC Friedrichsgabe	31.100 DM	37.300 DM

Die Verwaltung wird gebeten, die so beschlossenen Haushaltsansätze den Produkten des Amtes 40 zuzuordnen und danach dem Ausschuß für junge Menschen zur Kenntnis zu geben.

Die Vorlage wurde mehrheitlich beschlossen.

Auszug

401

68

201

TOP 5: B00/0379

Kreisentwicklungsplan 2000 - 2005 hier: 7. Fortschreibung

Herr Nicolai führt in die Thematik ein und schlägt vor, die verschiedenen Teile des Kreisentwicklungsplanes chronologisch durchzugehen.

In der darauffolgenden Diskussion werden verschiedene Fragen der Ausschußmitglieder geklärt.

Zu **Teil C** des Planes beantragt Frau Ehrenfort, die Maßnahme des Neubaus des Jugendfreizeitheimes in Glashütte **nicht** aus dem Investitionsprogramm der Stadt und dem Kreisentwicklungsplan herauszunehmen.

Abstimmungsergebnis: bei 6 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen angenommen.

Anschließend wird folgender Beschluß gefaßt:

Der Ausschuß für junge Menschen beschließt die im Kreisentwicklungsplan enthaltenen Maßnahmen mit folgenden Änderungen:

I. Teil A:

- **VII. 1.11 (Seite 27):**

- 1. Absatz: Der Text **“Sanierung der Turnhalle Realschule Harksheide Norderstedt”** kann entfallen, weil die Maßnahme nach der augenblicklichen Investitionsplanung (Verwaltungsentwurf) für 2006 vorgesehen ist.

II. Teil B:

- **1.1 Schulen :**

- Ziffer 17 (Seite 2): **“Sanierung der Sporthalle der Realschule Harksheide”** kann gestrichen werden, weil die Maßnahme außerhalb des Planungszeitraumes realisiert werden soll.
- Ziffer 18: **“Fassadensanierung Schulzentrum-Süd”** sollte wie folgt geändert werden:

Beabsichtigter Durchführungszeitraum: 2001

Kosten im Planungszeitraum: 1.766 TDM

- Folgende Maßnahmen sollten zusätzlich in den Kreisentwicklungsplan aufgenommen werden:

a) **“Multimedia-Vernetzung der Unterrichtsräume aller Norderstedter Schulen”**

Träger der Maßnahme:

Stadt Norderstedt

Beabsichtigter Durchführungszeitraum: 2000 / 2001
Kosten im Planungszeitraum: 610 TDM

b) "Schulzentrum-Süd - Austausch von Leuchten in Klassenräumen"

Träger der Maßnahme: Stadt Norderstedt
Beabsichtigter Durchführungszeitraum: 2004
Kosten im Planungszeitraum: 610 TDM

• **1.2 Sport / Vereinsmaßnahmen:**

- Für die von drei Norderstedter Sportvereinen angemeldeten Maßnahmen
 - a) Erweiterung Sportanlagen für den 1.SCN e.V.
 - b) Neubau Sporthalle für Kodokan e.V.
 - c) Neubau Sportlerheim auf der Tennisanlage für den NSV e.V.

sind in den politischen Gremien der Stadt Norderstedt noch keine Beschlüsse gefaßt worden.

Diese sollten dennoch in dem Kreisentwicklungsplan stehen bleiben, weil für diese Maßnahmen Zuschüsse des Kreises erwartet werden.

• **1.4 Einrichtungen der Jugendhilfe:**

- Änderung zu Ziffer 4: "**Neubau der Kita Buckhörner Moor**"

Der **Durchführungszeitraum** sollte auf **2002** (entsprechend dem Haushaltsvorschlag) geändert werden.

- Änderung zu Ziffer 6: "**Neubau der Kita B173**"

Der **Durchführungszeitraum** sollte auf **2003** (entsprechend dem Haushaltsvorschlag) geändert werden.

Kosten: 3.000 TDM

Bezüglich der Sport-Maßnahmen der Vereine (**Teil A, VII ., Ziffer 1.2**) wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß mit der Aufnahme in den Kreisentwicklungsplan noch keine Entscheidung über die Bezuschussung getroffen wird.

Die Vorlage wurde mehrheitlich beschlossen.**Auszug****401****402****68****201****TOP 6: M00/0403****Kindertagesstätte**

Herr Struckmann erläutert die Situation des Außengeländes der Kita im B 202 anhand eines Planes.

Aufgrund einer Ortsbesichtigung am 11.08.00 mit Vertreterinnen und Vertretern der Albert-Schweitzer Kirchengemeinde und beteiligten Verwaltungsmitarbeitern wurde vereinbart, den Weg östlich der Kita als zusätzliche, ca. 200 qm große Spielfläche zu gestalten, und somit eine Erweiterung des Außengeländes zu erreichen.

Hierzu wird eine Berichtsvorlage vom Team Natur und Landschaft als Anlage 1 beigefügt (s. auch TOP 6.1.).

Es schließt sich eine Diskussion an, während der Herr Hagemann die Verwaltung bittet, erneut an die Planungsabteilung heranzutreten, um eine Nutzung des angrenzenden Grundstückes über die angegebenen 2 Meter hinaus prüfen zu lassen, ohne dabei nachbarliche Belange zu stören.

Herr Struckmann weist außerdem darauf hin, daß es aufgrund des verzögerten Fernwärmeanschlusses durch die Stadtwerke zu baulichen Verzögerungen bei der Fertigstellung der Kita B 202 kommen wird (Anlage 2).

Auszug**402****695****696****68****TOP 6.1: M00/0430****Zukünftige Kindertagesstätte im B 202, hier: Besprechungsergebnis einer Ortsbesichtigung am 11.08.2000**

Herr Struckmann verweist unter TOP 6 auf die als Anlage 1 beigefügte Berichtsvorlage M 00/0430:

Am 11.08.2000 fand eine Ortsbesichtigung an der zukünftigen Kindertagesstätte im B 202 mit folgenden Teilnehmern statt:

Frau Sajons, Frau Steinke – Sedat und Herr Meiforth von der Albert – Schweitzer Kirchengemeinde, Herr Erster Stadtrat Dr. Freter, Herr Zweiter Stadtrat Schlombs, Herr Schlüter, Herr Schmidtke und Herr Ahl.

Der Termin wurde einberufen um vor Ort zu prüfen, inwieweit auf dem späteren Gelände der zukünftigen Kindertagesstätte der Albert-Schweitzer Kirchengemeinde zusätzliche Spielflächen angelegt werden können.

Zu Beginn erläuterte Herr Erster Stadtrat Dr. Freter kurz, wie es zu der Entscheidung in der Stadtvertretung kam, den Bebauungsplan Nr. 202 nicht für eine Erweiterung der Außenflächen an der zukünftigen Kindertagesstätte der Albert-Schweitzer Kirchengemeinde zu ändern.

Die Vertreter der Albert-Schweitzer Kirchengemeinde zeigten hierfür keinerlei Verständnis. Es konnte nach längerer Diskussion aber dahin gehend Einigkeit erzielt werden, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Außenanlagen im südlichen Teil nur auf dem im B 202 ausgewiesenen Flurstück angelegt werden können.

Herr Zweiter Stadtrat Schlombs wies darauf hin, dass die Anbindung der südlichen vom Kindergarten gelegenen Wohngebiete über einen neuen Fußweg erfolgt, der im Rahmen der Neugestaltung der südlich an den Kindergarten angrenzenden Grünzuges mit ausgebaut wird.

Die Fläche von ca. 200 qm auf der Ostseite kann in voller Breite von dem Kindergarten genutzt werden. Wie die übrigen Außenflächen, muss diese Fläche ebenfalls eingezäunt werden. Die zukünftige Leiterin des Kindergartens, Frau Steinke-Sedat, machte aber darauf aufmerksam, dass die beiden Spielräume über einen Weg innerhalb des eingezäunten Grundstückes verbunden sein sollten. Dies ist bei dem derzeitigen vorgesehenen Grundstücksverlauf nicht möglich. Von der Stadt Norderstedt wurde zugesagt, dass geprüft werden soll, wie weit diesem Wunsch entsprochen werden kann.

Insgesamt stehen dem Kindergarten damit ca. 550 qm eingezäunte Spielfläche zur Verfügung.

Die Prüfung durch das Team Vermessung ergab, dass die Fläche für den geforderten, südlichen des Gebäudes verlaufenden, Weges von ca. einem Meter Breite (innerhalb des eingefriedeten Grundstückes), sich nicht aus dem Abgreifmaß aus dem B- Plan Nr. 202 ergibt. Ein Wegeverbindung innerhalb der eingefriedeten Flächen zwischen den östlich und westlich vom Gebäude gelegenen Spielflächen ist somit nicht möglich.

Um dennoch diesen Verbindungsweg, der aus organisatorischen Gründen sehr wichtig ist, anlegen zu können, beabsichtigt die Verwaltung, einen Nutzungsvertrag mit der Albert-Schweitzer Kirchengemeinde über ca. 15 qm Grünfläche zu schließen. Über diese zusätzlichen ca. 15 qm, die direkt an das Gebäude angrenzen, wird es den Kindern ermöglicht, zwischen den Spielflächen hin und her zu wechseln!

Auszug

402

695

TOP 7:**Verträge mit Trägern von nichtstädtischen Kindertageseinrichtungen Sachstandsbericht**

Herr Nicolai berichtet von den interfraktionellen Sitzungen sowie dem Gespräch mit den Kita-Trägern vom 31.08.2000. Das Protokoll ist zwischenzeitlich allen Ausschussmitgliedern und Trägern zugegangen.

Der Ausschuss hält übereinstimmend an seinem Ziel fest, zum 1.1.2001 die Träger nach einheitlichen Vorgaben zu fördern.

Dazu soll auf der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 20.09.2000 eine Beschlussfassung zum Vertragstext und dem finanziellen Umfang der Förderung erfolgen.

Im Vorwege wird am 18.09.2000 um 17.00 Uhr in Raum 107 im Rahmen eines interfraktionellen Gespräches der Vertragstext sowie die bis dahin ermittelten Zahlen, sofern sie auf den Vorstellungen der Träger beruhen, erörtert werden.

Herr Rädiker bittet in diesem Zusammenhang darum, Einladungen während der Ferien an die Fraktionen zu senden, damit eine Vertretung gewährleistet ist.

Auszug 402**TOP 8:****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 8.1:****SV Friedrichsgabe**

Herr Schmidtke berichtet, von einem Antrag des SV Friedrichsgabe auf Errichtung zweier Container und gibt die Berichtsvorlage M 00/0431 als Anlage 3 zu Protokoll.

Auszug**401****696****TOP 8.2:****Durchgangsklasse**

Herr Schmidtke gibt die Beantwortung der Anfrage von Herrn Krebber in der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen vom 07.06.2000 durch die Bauaufsicht zu Protokoll

(Anlage 4).

Auszug
401
696

TOP 8.3:
Schulzentrum-Süd, Sporthalle 1

Herr Schmidtke berichtet, daß die Sanierungsarbeiten am Sportboden der Halle 1 des Schulzentrums-Süd verspätet begonnen worden sind.
 Die außerschulische Nutzung kann in der 37. KW wieder aufgenommen werden.

Auszug
401
68

TOP 8.4:
DGU-Abschlußbericht

Herr Schmidtke berichtet von dem Abschlußbericht der DGU.
 Exemplare für die Fraktionen liegen aus.

Auszug
401

TOP 8.5:
Fachtagung "Jugend(arbeit) 2010" in Norderstedt

Herr Struckmann berichtet, daß der Ausschuss für junge Menschen auf seiner Sitzung am 15.12.1999 die Durchführung einer Fachtagung "Jugendarbeit 2010 in Norderstedt" im Frühjahr 2001 beschlossen hat.

Die Regionalleiter Detlev Scholz und Jürgen Krüger haben einen Vorschlag zum inhaltlichen Ablauf der Veranstaltung erstellt (s. Anlage 5).

Die Mitglieder des Ausschusses für junge Menschen werden gebeten, entsprechend dem Beschluss nunmehr Vertreter/innen für einen Arbeitskreis zu benennen, der die Tagung vorbereitet.

Auszug
402

TOP 8.6: M00/0432**KiTa Card, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für junge Menschen am 19.07.2000**

Herr Struckmann gibt die Beantwortung der Anfrage von Herrn Bialojan vom 19.07.2000, TOP 10.4, mit der nachfolgenden Berichtsvorlage M00/0432 zu Protokoll:

Eine telefonische Anfrage ist erfolgt.

Informationsmaterial über den derzeitigen Diskussionsstand ist zugesagt.

Als einzuladenden Fachkundigen könnte ein Mitarbeiter von der Hamburger Behörde angesprochen werden.

Ab 2002 soll die Kita-Card eingeführt werden.

Grundlegend wird damit von institutioneller Förderung umgestellt auf subjektbezogene Förderung.

d. h. Eltern lassen vom zuständigen Bezirksamt eine Betreuungsbedarf bestätigen, z.B. 6 Std. mit Verpflegung, und können mit dieser Bestätigung (=Kita Card) einen für sie passenden Anbieter "wählen".

Momentan sollen eine Fülle von Detailproblemen existieren, die in einer Arbeitsgruppe noch abgearbeitet werden müssen. Grundsätzliche seien alle Freien Träger bereit, die Einführung des Kita-Card Systems zu akzeptieren.

Die gutachterliche Stellungnahmen sehen keine unüberwindbaren rechtlichen Probleme bei der Einführung.

Auszug
402

**TOP 8.7:
Durchgangsklasse**

Herr Krebber wiederholt seine Anfrage im Ausschuss für junge Menschen vom 07.06.2000, TOP 12.17..

Warum wurde die Genehmigung zur Umsetzung der Container vom Reiherhagen erst am 22.08.2000 erteilt?

Auszug

401
696

TOP 8.8:
Schulhof IGS Lütjenmoor

Herr Maletzke fragt nach dem Stand der Arbeiten an dem Schulhof der IGS Lütjenmoor.
Herr Nicolai erläutert, dieser sei zu etwa 80 % fertiggestellt.

Auszug
401
695

TOP 8.9:
Deutsch für Aussiedler im JFH Schulzentrum-Süd

Herr Bialojan regt an, Frau Kröger, Projektleiterin der OWI, zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für junge Menschen einzuladen, um die Problematik des Deutsch-Unterrichtes für Aussiedler zu erörtern.

Auszug
402
Frau Kröger

TOP
8.10:
Heizungsanlage Grundschule Glashütte

Herr Bialojan erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage in der 38. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, TOP 12.16, nach dem Scheitern des Projektes der neuen Heizungsanlage an der GS Glashütte.

Auszug
401
68

